

čbelica“, „Novice“ und „Zgodnja danica“ veröff., religiöse und weltliche Motive. Manche seiner von ihm selbst vertonten Gedichte wurden in „Slovenska grlica“ (1852–59) und in „Lavorika“ (1880–82) publ. Bes. vollständig wurde das Unterkrainerlied „Dolenjska“ (1830). P. war un-
gemein vielseitig. Er übers. und red. Schulbücher und verfaßte viele belehrende Artikel aus diversen Gebieten.

W.: Svete pesmi za vse velike praznike in godove med letom (Religiöse Lieder für die Feier- und Festtage des ganzen Jahres), 1827, Neudruck, in: Novice, 1843; Molitvene bukvice posebno za mlade ljudi (Gebetbuch, bes. für die Jugend), 1827; Kolera ... V vprašanjih in odgovorih (Die Cholera ... In Fragen und Antworten), 1831; Cerkve na Kranjskem (Die Kirchen in Krain), in: Novice, 1843; Grammatik der sloven. Sprache, 1849, 2. Aufl. 1858; Blagosrčni pisar (Der edelmütige Schreiber), in: Ljubljanski časnik, 1850; Das Officium in Nativitate Domini ... in Choralnoten gesetzt, 1859; Prerokovanje lepega vremena ... (Schönwettervorhersage ... , Drama), aufgeführt 1862; etc.

L.: Laibacher Ztg. vom 5. 10. 1891; Glas vom 21. 6. 1972; Kranjski zbornik, 1970, S. 122; Enc. Jug.; Mu-
zička Enc.; Nar. Enc.; SBL; Wurzbach (s. unter Potoč-
schnig Johann); Zgodovina slovenskega slovstva 2,
1959, s. Reg. (N. Gspan)

Potočnik Hermann, Ps. Hermann Noordring, Raketentechniker. * Pola (Pula, Istrien), 22. 12. 1892; † Wien, 27. 8. 1929. Sohn eines Marinestabsarztes; absol-
v. nach der Militärberberrealschule in Mähr. Weißkirchen (Hranice) 1910–13 die Techn. Militärakad. in Mödling (Genieabt.), wurde 1913 als Lt. zum Eisenbahnrgt. ausgemustert, 1915 Oblt. 1914/15 war er Eisenbahn-Detachement-Kmdt. auf dem serb. Kriegsschauplatz, 1915 in Galizien, dann Kmdt. einer Ersatzkomp. des Eisenbahnrgt. in Korneuburg, 1915–1917 als Eisenbahn- und Brückenbauleiter in Serbien und Bosnien in Verwendung, 1917/18 in gleicher Eigenschaft an der Isonzo-, dann an der Piavefront; 1919 als Hptm. i. R. 1918–22 stud. P. an der Techn. Hochschule in Wien Maschinenbau und Elektrotechnik, 1925 Dipl. Ing. P. war Fachmann auf dem Gebiet der Raketentechnik und Weltraumfahrt. Er befaßte sich mit der prakt. Konstruktion und dem Aufbau von bemannten Weltraumstationen, die er als große Räder projektierte, und die, in Drehung versetzt, künstliche Schwerkraft erzeugen sollten. Er schlug in diesem Zusammenhang auch die Gewinnung von Energie aus der Sonne und die Stationierung in sog. Synchron-Bahnen über einem ständigen Ort der Erde (heute von den Nachrichtensatelliten verwendet) vor.

W.: Das Problem der Befahrung des Weltraums, 1929.

L.: Neue Illustrierte Wochenschau vom 23. 2. 1969; F. Sykora, Pioniere der Raketentechnik aus Österr., in: Bl. für Technikgeschichte 22, 1960, S. 198f.; E. Dolezal, H. P., in: Raumfahrt. ÖGFT Nachrichten 8, 1971, S. 5f., 13; Die Freunde H. P.s üben sich in Geduld ..., in: ÖLP. Österr. Luft- und Raumfahrt Pressedienst vom 23. 7. 1976; Mitt. R. Egger, Wien. (R. Keimel)

Potočnik Janez, Maler. * Kropp (Kropa, Krain), 15. 6. 1749; † Laibach (Ljubljana), 2. 9. 1834. War von Geburt an taubstumm; möglicherweise erhielt er an der Wr. Akad. der bildenden Künste oder an der Wr. Taubstummenanstalt seine fachliche Ausbildung. P., dessen Porträts bes. im Kolorit klassizist. Elemente aufweisen, ist neben Herrlein und Layer (s. d.) der bedeutendste slowen. Maler am Übergang vom Barock zum Klassizismus. Er ist der erste slowen. Repräsentant des bürgerlichen Porträts.

W.: Fresken, 1772 (Kirche, Kalisch b. Stein), 1775 (Kirche, Theinitz); Hl. Leonhard (Öl, Kirche, Oberlaibach); etc. Porträts: J. Potočnik, 1803 (Nationalgalerie, Laibach); Ehepaar Domian (Pastell); Baron M. Zois; etc.

L.: F. K. Lukman, Rojstni datum slikarja J. P., in: Zbornik za umetnostno zgodovino, NR 3, 1955, S. 250ff.; Bénézit; Enc. Jug.; Nar. Enc.; SBL; Thieme-Becker; Wurzbach (s. Potočschnig Johann); E. Ceve, Slovensko slikarstvo, 1966, S. 142. (N. Gspan)

Potočnjak Franko, Politiker und Publizist. * Novi Vinodolski (kroat. Küstenland), 2. 7. 1862; † Agram (Zagreb), 18. 1. 1932. Stud. an der Univ. Agram Jus; 1887 eröffnete er eine Advokaturkanzlei in Sv. Ivan Zelina (Zelina). Ab 1896 red. P. in Agram die Ztg. „Hrvatska domovina“, das Hauptorgan der Rechtspartei, 1898 gründete er die Z. „Narodna misao“, in der er die Idee der kroat.-serb. Einheit vertrat und heftig gegen den Banus Khuen-Héderváry (s. d.) opponierte. 1897 Landtagsabg., wurde er wegen seiner scharfen Angriffe auf die Regierung von 60 Sitzungen ausgeschlossen, 1903 war er einige Monate inhaftiert, 1906 wieder Landtagsabg. und bis 1908 auch Mitgl. des ung.-kroat. Parlaments in Budapest. 1908 zog er sich aus dem polit. Leben zurück und eröffnete eine Advokaturkanzlei in Crikvenica. Nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges wirkte P. als Mitgl. des Jugoslaw. Ausschusses im Ausland. 1915 propagierte er in den USA bei den jugoslaw. Einwanderern die Idee der Vereinigung der Südslawen, 1916 war er in Rußland, 1917 nahm er an der Konferenz auf Korfu über die künftige Gestaltung